

Neuer Kunstplatz in Wörpswede: Begegnungen zwischen Kunst und Menschen!

Am 8. Juni 2025 wird der neue "Open Space" zwischen der Kunsthalle Netzel und der Tourist Information in Wörpswede eingeweiht, um Kunst und Kultur zu fördern.



Wörpswede, Deutschland - In Wörpswede geht es rund um die Kunst: Zwischen der Kunsthalle Netzel und der Tourist Information wurde das Projekt „Open Space“ ins Leben gerufen. Dieses Vorhaben wurde von der Wörpsweder Stiftung initiiert, unter der Leitung von Vorsitzendem Christoph Beyer, mit dem Ziel, eine lebendige Kulturvermittlung zu schaffen und die Begegnung mit Kunst und Menschen zu fördern. **Weser Report** berichtet von einer feierlichen Einweihung, bei der zahlreiche Gäste, darunter Planer, Handwerker und Sponsoren, anwesend waren.

Der neue Platz, der mit einem Gesamtbudget von rund 90.000 Euro gestaltet wurde, hat großes Potenzial, die Gemeinde in ihrer kulturellen Entwicklung voranzubringen. Unterstützer wie der Landschaftsverband der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden, die VR- und EWE-Stiftungen sowie die Volksbank Worpswede und der Landkreis Osterholz trugen zur Finanzierung bei, während die Stiftung selbst 25.000 Euro zur Verfügung stellte.

Ein Ort der Begegnung und der Kunst

Der neu gestaltete Platz ist nicht nur ein Ort zur Erholung, sondern auch eine Plattform für den Austausch über die Kunstwerke, die in der Kunsthalle präsentiert werden. Hier finden Schulklassen Platz, und die Eichenholzmöbel stammen von der Zimmerei Neumann. Eine besondere Attraktion sind die vier großrahmigen Bilder an der Wand, die aus vier Museen stammen und einen Dialog mit den Werken der Kunsthalle anbieten. Zudem bietet der Platz Möglichkeiten für eigene Präsentationen und Filmvorführungen.

Die Worpswede Kunsthalle selbst ist ein bedeutender Hotspot für Kunstliebhaber und zeigt eine wertvolle Sammlung, die die Kunstgeschichte der Region widerspiegelt. Hier kommen frühlingshafte Kompositionen der Landschaft und melancholische Stimmungen zusammen, inspiriert von Künstlern wie Otto Modersohn und Heinrich Vogeler, die die Natur in all ihren Facetten einfingen. **Worpswede Museen** hebt hervor, dass die Kunsthalle nicht nur die erste Generation von Worpswede-Malern präsentiert, sondern auch deren Nachfolger und thematische Sonderausstellungen.

Neue Herausforderungen für die Kunstszene

Während sich in Worpswede die Türen für neue Projekte öffnen, hat sich eine wichtige Stimme in der regionalen Kunstszene

zurückgezogen. Der Neue Worpsweder Kunstverein (NWWK) wird nach 14 Jahren und 60 Ausstellungen aufgelöst. Grund dafür ist ein dramatischer Rückgang der Mitgliederzahl, der dazu führte, dass nur noch etwa 50 Mitglieder aktiv waren. **NWWK** berichtet von dieser Entscheidung sowie von der Bedauern über das Ende eines Vereins, der vielen weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform bot.

Die letzte Ausstellung des NWWK wird von Mendy Arp und Christine Laprell präsentiert und endet am 23. März. Susanne Eilers, die 1. Vorsitzende, und ihre Mitstreiter fühlen sich jedoch nostalgisch und blicken auf eine Reihe erfolgreicher Ausstellungen zurück. Trotz der Herausforderungen, die die Kunstszene momentan durchläuft, lässt der neue „Open Space“ in Worpswede hoffen, dass Kultur und Kunst weiterhin lebendig bleiben und die Gemeinschaft bereichern werden.

Details	
Ort	Worpswede, Deutschland
Quellen	• weserreport.de • www.worpswede-museen.de • www.nwwk.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net